

Nikolaus Lenau (1802-1850)

## **Zu spät!**

**(1831)**

Schon hat der Lenz verblüht und ausgesungen;  
Die holden Träume, seligen Gefühle  
Erstarben in der bangen Sommerschwüle,  
Mit der das Tatenleben angedrungen.

5

»Das Roß gespornt! die Wehre frisch geschwungen!«  
So heißt es nun im heißen Kampfgewühle,  
Bis mir der Sabbat fächelt seine Kühle,  
Wann Müden mich der stille Tod umschlungen. –

10

Mir wars versagt, in jenen Blütentagen,  
O Mädchen meiner Sehnsucht, dich zu finden;  
Es suchten dich vergebens meine Klagen! –

15 Noch taucht mir hier und dort aus Kampfeswogen  
Dein Bild herauf, doch muß es wieder schwinden,  
Bald hat die Brandung es hinabgezogen.  
(94 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lenau/gedichte/chap012.html>